

# #IhrKönntAufUnsZählen, und nun?

7. September 2021

18.00 Uhr

Die Rolle der Medien im Umgang

mit Homophobie im Fußball

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

Hiroshimastraße 17 • 10785 Berlin

Die Debatte um ‚Homophobie im Fußball‘ ist medial aktuell sehr präsent: Neben der Kampagne **#IhrKönntAufUnsZählen** des Magazins 11FREUNDE, hat mit dem Kicker eine weitere große Fußballzeitschrift das Thema zweimal in Folge prominent platziert.

Dabei stieß vor allem die SocialMedia-Kampagne von 11FREUNDE auf große Resonanz. Millionenfach wurde der Hashtag geteilt und über Homofeindlichkeit im Fußball diskutiert. Damit hat diese Aktion einen Perspektivwechsel eingeleitet: Weg von dem Starren auf das Outing eines Profis und hin zu seinem Umfeld. Denn bislang ist die Debatte eher einseitig geführt und immer wieder auf die Frage nach einem Coming Out reduziert worden. Gleichzeitig wird auch aktuell das Bild vom Fußball als harter Mannersport nicht angekratzt und die Frage nach einem Outing steht weiterhin im Raum.

Zeit also für eine Zwischenbilanz. Welche Rolle haben Sportmedien bisher in der (De-)Konstruktion von Homofeindlichkeit im Fußball gespielt? Welchen Einfluss hat eine Kampagne wie **#IhrKönntAufUnsZählen** und vor allem: Wie geht es jetzt weiter?

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Diskussion zu beteiligen.

## PROGRAMM

### 18.00 UHR — BEGRÜSSUNG

Florian Dähne, Friedrich-Ebert-Stiftung  
Cristin Gießler, KoFaS

### 18.10 UHR — IMPULSE

Ronny Blaschke, Journalist und Autor  
Alfonso Pantisano, Lesben- und Schwulenverband Deutschland

### 18.35 UHR — DISKUSSION

Jörg Jakob, Kicker  
Manuela Kay, L-Mag / Siegessäule  
Philip Köster, 11FREUNDE  
Nicole Selmer, Ballesterer

MODERATION: Mara Pfeiffer, Journalistin

### 20.00 UHR — ENDE DER VERANSTALTUNG

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter:  
[www.fes.de/lnk/ihrkoenntaufunszaehlen](http://www.fes.de/lnk/ihrkoenntaufunszaehlen)

Sie haben die Möglichkeit, sich für die Teilnahme digital via Livestream, oder vor Ort in der Friedrich-Ebert-Stiftung anzumelden. Die Plätze sind begrenzt. Es gelten die dann gültigen Regeln zur Begrenzung der Pandemie.

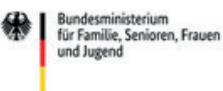
**KOFaS**  
KOMPETENZGRUPPE FANKULTUREN & SPORT BEZOGENE SOZIALE ARBEIT

**VIelfalt  
IM STADION**  
Zugang, Schutz und Teilhabe

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

## Das Projekt „Vielfalt im Stadion“ wird gefördert von:

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

